



GEMEINDEAMT BRUCK a. Z.

6260 Bruck am Ziller

Bezirk Schwaz, Dorf 40 a

Telefon 05288 / 72 379 · Fax 72 379-4

E-Mail: gemeinde@bruck.tirol.gv.at

www.bruck-am-ziller.at

UID-Nr. ATU 58480968

14. JULI 2022

NIEDERSCHRIFT

der Gemeinderatssitzung vom 14. Juli 2022

BEGINN: 18:30 Uhr

ANWESEND: Bgm. Wurm Alois, Bgm.-Stv. Dengg Veronika, GV Thaler Johannes, GV Wurm Leonhard, GR Ing. Müller Markus, MSc., GR Margreiter Anita, GR Gramshammer Walter, GR Fankhauser Roland, Ersatz-GR Wölfl Michael, Ersatz-GR Kircher Wolfgang
Wasserer Lucas – Schriftführer

ENTSCULDIGT: GR Keiler Bianca, GR Widner Roman BEd, GR Wurm Hubert, Ersatz-GR Ing. Enthofer Markus

TAGESORDNUNG:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Genehmigung der Niederschriften vom 30. Juni 2022
- 4) Beratung und Beschlussfassung über einen Grundverkauf im Bereich der Gp. 1344 und Bp. .147
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Einführung der „Dualen Zustellung“
- 6) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten
- 7) Berichte des Bürgermeisters
- 8) Anträge, Anfragen, Allfälliges

ZU TOP. 1. ERÖFFNUNG, BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte.

Es wird die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates festgestellt.

Ersatz-GR Wölfl Michael gelobt in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

ZU TOP. 2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Tagesordnung zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

ZU TOP. 3. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFTEN VOM 30. JUNI 2022

Da die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2022 rechtzeitig an die Gemeinderäte übermittelt wurde, kann auf eine Verlesung verzichtet werden.

Anschließend wird die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2022 vom Bürgermeister verlesen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegenden Niederschriften über den öffentlichen und nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2022.

Sie werden von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.

ZU TOP. 4. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER EINEN GRUNDVERKAUF IM BEREICH DER GP. 1344 UND BP. .147

Der Bürgermeister berichtet über einen geplanten Grundverkauf wie folgt:

Leonhard Rieser, Imming 6, ist Eigentümer des geschl. Hofes Neil in EZ 90039.

Hermann Wurm, Imming 5, ist Eigentümer des geschl. Hofes Kaufmann in EZ 90040.

Mit Vermessungsurkunde der Trigonos ZT GmbH vom 10.09.2021, GZ: 299/2021 GT, werden u. a. geteilt:

- das öffentliche Gst 1342 in dieses von restlich 474 m², in das Trennstück 3 von 4 m² und in das Trennstück 4 von 4 m² (= Altkauf 2010, Kaufpreis bereits bezahlt)
- das öffentliche Gst 1348 in dieses von restlich 1.928 m², in das Trennstück 6 von 8 m² und in das Trennstück 5 von 9 m² (= Neukauf 2022, Kaufpreis offen)

Im Jahr 2010 haben die Höfe Neil und Kaufmann die Trennstücke 3 und 4 (welche damals schon vermessen wurden) um den Kaufpreis von € 220,00/m² von der Gemeinde gekauft, also in der Zeit vor der Immobilienertragsteuer.

Dies wurde in der Gemeinderatssitzung vom 11. März 2010 beschlossen. Die damals dem Gemeinderatsbeschluss zu Grunde liegende Vermessungsurkunde von DI Weiser und DI Kandler wurde allerdings nicht im Grundbuch durchgeführt.

Daher wurde am 06. September 2021 eine erneute Grenzverhandlung durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Zugang zum Kellergeschoß der bestehenden Waschhütte auf öffentlichem Gut zu liegen kommt. Dieser sollte nun von der Gemeinde abgetreten werden. Der Bürgermeister hätte nun mit den Käufern einen Kaufpreis von € 250,00/m² vereinbart und die Immobilienertragsteuer würde von den Käufern übernommen.

Somit würde sich dieser Verkauf wie folgt darstellen:

- Leonhard Rieser zum Hof Neil das Trennstück 6 von 8 m² um den Gesamtkaufpreis von € 2.000,--
- Hermann Wurm zum Hof Kaufmann das Trennstück 5 von 9 m² um den Gesamtkaufpreis von € 2.250,--

In der jetzigen Vermessungsurkunde der Trigonos ZT GmbH wird sowohl der Altkauf von 2010 (= Trennstücke 3 und 4) als auch der jetzige Neukauf (= Trennstücke 5 und 6) zusammengefasst

und auch die Übertragung von Trennstück 2 von Gst 1343 von Nikolaus Schmalzl an Leonhard Rieser. Diese Vermessungsurkunde soll nun grundbücherlich durchgeführt werden.

Die Vermessungsurkunde bewirkt weiters eine Realteilung zu EZ 42, bestehend aus Gst .147 (= gemeinsame Waschküche der Höfe Neil und Kaufmann), weshalb dieser Plan nicht als Abschreibung geringfügiger Trennstücke durchführbar ist und eine Vertragsabwicklung für diesen Plan notwendig ist, welche durch einen Notar errichtet würde.

In weiterer Folge müssten dann die Trennstücke 3, 4, 5 und 6 von derzeit „Freiland“ in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ umgewidmet werden, damit eine parzelleneinheitliche Widmung vorliegt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den in der Vermessungsurkunde der Trigonos ZT GmbH vom 10.09.2021, GZ: 299/2021 GT dargestellten Grundstücksveränderungen zuzustimmen.

Die Trennstücke 6 und 5 werden zu einem Kaufpreis von € 250,00/m² zu Folge Entbehrlichkeit aus dem öffentlichen Wegegut entlassen.

Die Trennstücke 3 und 4 werden zu Folge Entbehrlichkeit aus dem öffentlichen Wegegut entlassen. Für diese Trennstücke wurde der Kaufpreis bereits im Jahr 2010 entrichtet.

ZU TOP. 5. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE EINFÜHRUNG DER „DUALEN ZUSTELLUNG“

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 21. April 2022 von GV Thaler Johannes vorgeschlagen wurde, den Versand der Vorschreibungsrechnungen – wenn von den betroffenen Personen gewünscht – auf digitalem Wege durchzuführen und dazu Erkundigungen einzuholen.

Daher wurden bei der Firma Kufgem, 6330 Kufstein zwei Angebote zur sog. „Dualen Zustellung“ eingeholt. Es gibt zwei Möglichkeiten: Durchführung des postalischen und digitalen Versandes oder nur des digitalen Versandes. Bei beiden Angeboten belaufen sich die einmaligen Kosten für Konfiguration, Schulung und Schnittstelle auf € 1.250,40 brutto. Die Monatlichen Kosten belaufen sich bei der postalischen und digitalen Zustellung auf € 45,50 brutto und bei der rein digitalen Zustellung auf € 21,72 brutto. Bei der postalischen Zustellung kommen noch Kosten pro Seite für Druck, Papier, Kuvertierung und Porto dazu. Diese variieren je nach Auftrag und können daher nicht genau beziffert werden. Bei der digitalen Zustellung fallen auch je Zustellung weitere Gebühren an.

Die digitale Zustellung erfolgt über den sog. „BriefButler“ der Firma hpc Dual Österreich GmbH. Dies bedeutet, dass man zuerst eine Information per Mail erhält und das Schriftstück dann mittels Code abrufen kann. Sollte das Schriftstück nach 14 Tagen nicht abgeholt werden, wird dies automatisch ausgedruckt und per Post versendet.

Der Amtsleiter hat sich bei den Gemeinden Schlitters und Strass, welche dieses System bereits seit längerer Zeit nutzen, erkundigt und es wurde ihm mitgeteilt, dass dies reibungslos funktioniert und auch eine Arbeitserleichterung darstellt.

Es folgt eine kurze Diskussion unter den Gemeinderäten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Duale Zustellung für den postalischen und digitalen Versand gemäß o. a. Angebot einzuführen.

ZU TOP. 6. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER PERSONALANGELEGENHEITEN

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit die Öffentlichkeit von diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.

ZU TOP. 7. BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung keine **Bauverhandlungen** durchgeführt wurden.

Der Bürgermeister berichtet, dass wieder eine Sitzung bezüglich des **Neubaus der Mittelschule Fügen** stattgefunden hat, an der auch die Bgm.-Stv. Dengg Veronika teilgenommen hat.

Die größte Hürde für dieses Projekt ist nach wie vor die Finanzierung. Die aktuell geschätzten Kosten betragen ca. 40 Millionen Euro.

Ein Neubau auf grüner Wiese ist kein Thema mehr, da mit dem Grundbesitzer keine Einigung erzielt werden konnte. Daher wird der Neubau auf dem derzeitigen Standort weiterverfolgt. Somit ist auch die Errichtung einer Containerschule während der Bauzeit nötig, was natürlich weitere Kosten verursacht.

Bezüglich der Finanzierung müssten ca. 3,3 Millionen Euro seitens der Gemeinde Bruck am Ziller aufgebracht werden. Nach Abzug diverser Förderungen müssten immer noch ca. 1,7 Millionen Euro von unserer Gemeinde finanziert werden. Dies ist wohl nur mit Mitteln aus dem Gemeindeausgleichsfonds zu machen. Das würde aber auch bedeuten, dass in den darauffolgenden Jahren für unsere Gemeinde keine Mittel mehr aus diesem Fonds bereitstehen würden. Somit könnten dann in unserer Gemeinde keine größeren Projekte mehr umgesetzt werden. Der Kostenaufteilungsschlüssel wurde nach Einwohner der beteiligten Gemeinden berechnet.

Es wird nun auch die Möglichkeit des Neubaus der Mittelschule durch einen Wohnbauträger geprüft. Der Mittelschulverband würde dann das Gebäude mieten. Dadurch könnte die Vorsteuer abgezogen werden.

Es folgt eine ausführliche Diskussion unter den Gemeinderäten über dieses Projekt.

Bezüglich der **Sanierung der Kehrbrunnenquelle** berichtet der Bürgermeister, dass diese nun zeitnah fertiggestellt werden kann.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass er bezüglich der **Neuerrichtung des Friedhofsweges** mit der Abteilung Güterweg des Landes Tirol Gespräche geführt hat. Es gibt noch eine kleine Projektänderung, daher liegt noch kein abschließender Plan vor. Wenn dies der Fall ist, wird er noch im Gemeinderat besprochen.

ZU TOP. 8. ANTRÄGE, ANFRAGEN, ALLFÄLLIGES

Bgm.-Stv. Dengg erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der **Grasentfernung beim Prozessionsweg**.

Dazu antwortet der Bürgermeister, dass er diesbezüglich bereits Gespräche geführt hat. Er hat auch bezüglich der Durchführung dieser Arbeiten mit der Ersten Ferienregion gesprochen und diese wird das zeitnah erledigen.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, wird die Gemeinderatssitzung um 19:30 Uhr beendet.

FERTIGUNGEN:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Wasserer Lucas

Alois Wurm

Gemeinderäte: